



Fig. 97.

Erdgeschoss.
Krasny's preisgekrönter Entwurf für ein Künstlerheim⁵⁴⁾.

Das durch Fig. 100 u. 101⁵⁴⁾ veranschaulichte Gebäude hat den Bedürfnissen eines Bildhauers und eines Malers in Paris zu genügen.

Zu jedem der beiden Ateliers führt ein besonderer Eingang: im Erdgeschoss befinden sich Arbeitsfläche und Wohnung des Bildhauers; das Obergeschoss ist für den Maler bestimmt. Fig. 99 zeigt im Grundrifs das nach vorn gelegene Hauptatelier des Bildhauers von 9,8 m lichter Höhe; nach rückwärts befinden sich, außer einem Vorraum und einem Kabinett, ein kleineres Atelier für Porträts und ein Raum, in welchem das Abformen und Abgießen stattfindet. Diese nach rückwärts gelegenen Räume haben nur 5,4 m lichte Höhe, so daß das im Lichten 3,5 m hohe Halbgeschoss für die Wohnräume des Bildhauers eingeschaltet werden konnte.

Das Obergeschoss hat dieselbe Einteilung, nur mit dem Unterschiede, daß über den beiden Eingängen je ein Raum für die Schüler des Meisters und für die Bibliothek, ferner über dem Gelass für Abformen etc. ein Raum gelegen ist, worin der Maler feine Befuchern die fertigen Gemälde etc. ausstellt. Auch hier befinden sich die Wohnräume des Künstlers in einem eingeschobenen Zwischengeschoss.

An das französische Beispiel wird ein englisches angereicht: das Atelierhaus in der *Avonmore road* zu London (Fig. 102⁵⁵⁾, das nach den Plänen von *Mac Laren* erbaut ist und gleichfalls im Erdgeschoss die Arbeitsfläche für einen Bildhauer und im Obergeschoss diejenige für einen Maler,

81.
Beispiel
IV.

82.
Beispiel
V.

⁵⁴⁾ Nach: *Moniteur des arch.*, Bd. 3, S. 18 u. Pl. 30, 31.

⁵⁵⁾ Fakf.-Repr. nach: *Builder*, Bd. 57, S. 278.